

Wk. 337, 17.

Z d  
1166

Meinem  
Schwesterchen und Patschen

an

Ihrem Begräbnistage

von

Friedrich Gottlob Dehler.



Frankenhausen  
am 3ten April, 1784

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK  
HALLE  
(SÄMML.)

BIBLIOTHECA  
PONICKAVIANA



1782

Christoph und Johann

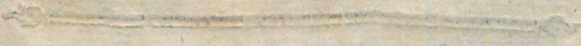
1782

Christoph und Johann

1782

Christoph und Johann

*[Faint, illegible handwritten text]*



Christoph und Johann

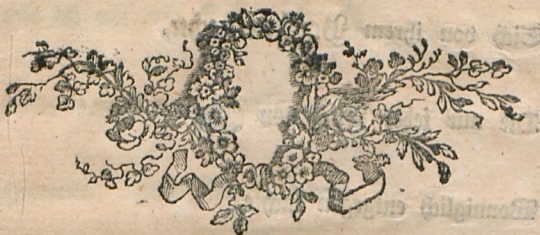
1782

1782

Christoph und Johann

1782





Alle schon empfundne Freuden,

Alle schon genosne Lust

Künftiger beglückter Zeiten,

Die die brüderliche Brust

Sich von ihrem Patschen dachte,

Die mir jeder Blick von Ihr

Bönniglich entgegen lachte,

Flohen hin, wie nur geträumt, von mir —

Dauerten kaum Vierteljahre,

Ligen mit Ihr auf der Ware,

Gehn mit Ihr zur frühen Gruft.

Ach! vergebens wünscht und ruft

Sie Ihr Bruder sich zurücke.

Minchen — Deine letzten Blicke,

Deines Mundes letztes Ach!

Hilf mich alle Seligkeiten,

Die ich mir von Dir versprach,  
Ganz vergessen — ewig meiden —  
Hinterliß, statt Jugendfreuden,  
Thränen mir und Abschiedsleiden,  
Zwar nur selten weint mein Herz,  
Immer Feind von Launen, Grillen, Schmerz,  
Lieber Freund mit munterm Scherz,  
Such ich irdschen Gram und Kränken  
In der Jugend Lustpokale  
Philosophisch zu ertränken,  
Aber allzubitter war die Schale,  
Die mir Deine Sterbehand gereicht.

Alle Heiterkeit und Ruhe schleicht

Deinem Bruder von der Seite,

Seit er Dich im Sterbkleide

Todt — empfindungslos — verbleiche

Vor sich ungerührt sieht liegen —

Seit Du Dich auf seinem Arm

Nicht mehr schaukeln willst — nicht wigen —

Seit Du ihm die Bruderwange

Nicht mehr streichelst — küssest warm —

Seit ich nur umsonst verlange,

Dich zu küssen — Dich zu sehn,

Traurig ist mir — einsam — bange,

Seit wir hier an Deinem Sarge stehn,  
Doch mit steten Klagen, Zähren  
Deine Ruhe Dir zu stören,  
Wäre Grausamkeit, nicht Liebe.  
Schweige dann, mein Herz — betrübe  
Länger nicht die Gute, die die Gruft  
Nun zu schönern Freuden ruft.



Zd 1166 QK

X 2972842

Das mit dem Namen, haben

Seine Majestät die Königin

ihre Ehrenreichliche, nicht

Schwägerin, mein Herz —

haben nicht die Güte, die die

zum zu seinem Tode



VD 18

MIC





UK 337, 17.

Z d  
1166

Meinem  
Schwesterchen und Patschen

an  
Ihrem Begräbnistage

von  
Friedrich Gottlob Dehler.



Frankenhausen  
am 3ten April, 1784

BIBLIOTHECA  
PONICKAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK  
HALLE  
(S.A.L.E.)